



Karl-Heinrich Waack

VORSTANDSTELEGRAMM

für DME 3/2022

Jahreshauptversammlung

Am 23. April fand die Jahreshauptversammlung – leider wieder online – statt. Das Protokoll findet sich in dieser DME auf den Folgeseiten.

Betrieb

Pünktlich zum 1. Mai konnte dieses Jahr die Saison eröffnet werden. Die Zahl der Fahrgäste entwickelt sich angesichts der Umstände zufriedenstellend, auch wenn an einigen Betriebstagen noch genügend Platz in den Zügen ist. Sorgen macht die Besetzung mit Personal. Es ist schwierig, für jeden Betriebstag die nötigen Personale zu finden. Für Aktive, die altersbedingt ausscheiden, kommen nicht genug Neueinsteiger nach. Es wird ein Schwerpunkt sein müssen, neues Personal zu gewinnen, und auch altes zu reaktivieren. Appelle des Vorstandes helfen da wenig und erzeugen manchmal Abwehr („Ich mache das freiwillig“), deshalb sind persönliche Ansprachen durch andere Mitglieder eine sicher aussichtsreichere Methode. Hoffnungstreif: Im Juli wurden die ersten Prüfungen für 2022 abgenommen.

Lokschuppen in Bruchhausen-Vilsen

Lange war es nur ein Plakat an der Rottenbude im Bahnhof und ein Plan in der Schublade. Nun scheint es realistisch, dass bald auch die Baumaschinen anrücken. Die Finanzierung eines ersten Bauabschnittes, der mit etwa 900.000,- € veranschlagt ist, ist gesichert. Es soll zunächst der Rohbau erstellt und wetterfest gemacht werden (Dach, Fenster und Türen). Ein Zuschuss des Landes in Höhe von 200.000,- € wurde, etwas überraschend, zugesagt. Die Samtgemeinde und der Flecken Bruchhausen-Vilsen wollten den nicht verfallen lassen und haben im Juli jeweils 150.000,- € bewilligt. Dieser Vertrauensbeweis gibt dem Projekt mächtig Rückenwind. Durch Mitglieder gibt es Zusagen, den Bau mit 200.000,- € zu unterstützen. Die fehlenden Mittel müssen durch ein Bankdarlehen und weitere Spenden aufgebracht werden. Dabei vertraut der Vorstand auf die Unterstützung der Mitglieder, von denen sich viele dieses Projekt ja gewünscht haben. Jede Eigenleistung senkt den Betrag. Eine Spendenaktion wird im Herbst gestartet. Das Projekt wird in Zukunft viel Zeit, Kraft und auch Geld beanspruchen, aber wir sind der Ansicht, dass damit eine wesentliche Verbesserung der Infrastruktur erreicht wird, sowohl für den Betrieb als auch für die museale Präsentation.

DEV unterwegs

Leider ist die Fertigstellung der Lok PLETTENBERG nicht so vorangeschritten wie gewünscht. So konnte sie an den Jubiläumsfeierlichkeiten der Märkischen Museums-Eisenbahn im Juli nicht teilnehmen. Auch zum nachgeholtten Jubiläum der IHS/Selkantbahn im August hätten wir das Jubiläum gerne mit einer Dampflokomotive unterstützt, das war aber aus den gleichen Gründen wie bei der MME nicht möglich.

Rübenverladeanlage in Asendorf

Für die Rübenverladeanlage sind die Fundamente erstellt. Für das nun im Weg stehende und nicht historische Bahnhofsgebäude hat sich eine Abnehmerin gefunden. Nach den Tagen des Eisenbahn-

freundes wird es abgebaut, beim Erscheinen dieser DME also Geschichte sein. Im Gebäude der „Gluttausch Station“ (ehemals „Gleis 1“) wird es einen Betriebsraum und an Betriebstagen öffentlich zugängliche Toiletten geben.

Aktiventreffen

Zum Austausch unter den Aktiven, der in der Corona-Zeit nur begrenzt durchführbar war, wird zu einem Aktiventreffen im Herbst, am 15. Oktober, eingeladen. Eine zahlreiche Beteiligung wäre schön.

Sozialgebäude

Für Aktive nicht unwichtig: Die Reinigung der Sanitärräume des Sozialgebäudes und der Halle hat eine neue Reinigungsfirma übernommen. Wir hoffen dadurch auf eine Qualitätsverbesserung. Mitdenken und Mithilfe ist weiterhin gefragt. Die Reinigung geht am besten, wenn nicht überflüssiges Zeug herumsteht und Grobverschmutzungen auch zwischendurch einmal beseitigt werden.

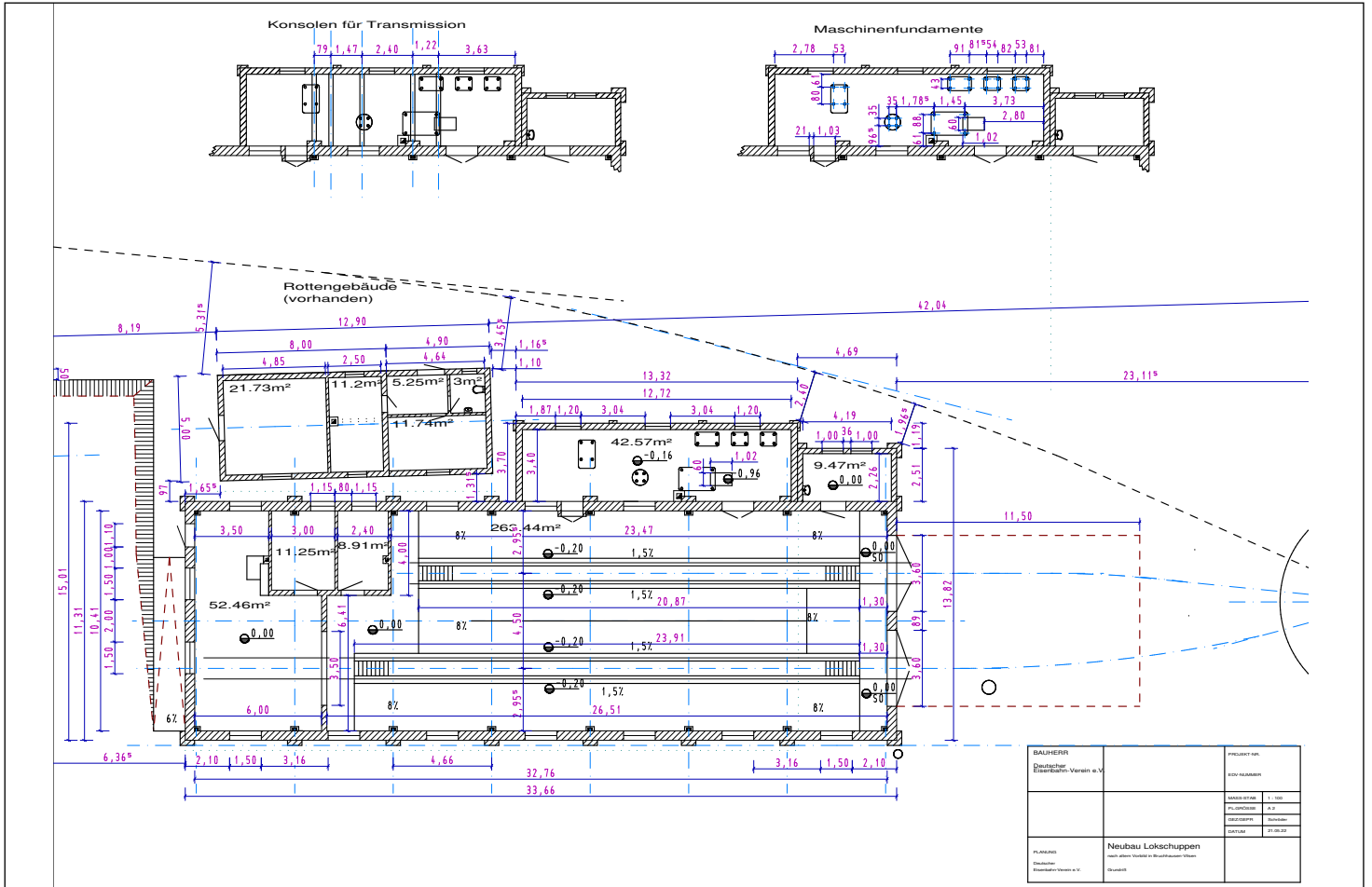
Aufgabenverteilung im Vorstand

Für effektives Arbeiten sind jedem Vorstandsmitglied bestimmte Aufgaben schwerpunktmäßig zugewiesen. Durch berufliche Veränderungen von Gunther Meckmann und damit einem geringeren Zeitbudget fürs Hobby wird der Bereich „Betreuung der ehrenamtlichen Mitarbeiter“ in Zukunft durch Karl-Heinrich Waack wahrgenommen.

In diesem Sinne möchte der Vorstand sich bei allen bedanken, die vor und hinter den Kulissen dazu beigetragen haben, dass auch in diesem Jahr unsere Züge fahren können und eine lebendige Kleinbahn in ihrer historischen Dimension präsentiert werden kann, damit viele Fahrgäste zufrieden und mit erweitertem Wissen versehen unsere Museums-Eisenbahn wieder verlassen.



Im DEV-Archiv tragen seit Anfang Mai zwei gebraucht erworbene Zeichnungsschränke zur sachgerechten Magazinierung größerer Pläne und Zeichnungen bei (hier exemplarisch zur Projektierung der HSA aus dem Jahre 1898). Übrigens: Um weitere historische Überlieferung für die Nachwelt zu sichern, sind Archiv und Bibliothek des DEV stets an der Überlassung von Akten, Archivalien, Fotografien, Büchern und Zeitschriften (u.ä.m.) interessiert. 14. Mai 2022, Foto: Dr. Matthias Lentz



Derzeitiger Planungsstand des Grundrisses des im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen neu bzw. wiederaufzubauenden alten Lokschuppens aus Hoya. Zeichnung: Christian Schröder-Thurau

N-tram

Wolfgang Besenhard
D-83256 Frauenchiemsee 25
www.n-tram.de

Die Welt der kleinen Bahnen im Maßstab 1:160

Erinnerungen an lang vergangene Klein- und Lokalbahnzeiten zu bewahren, in hoher Vollendung im Modell wieder zu beleben, das ist uns Leitmotiv und Ansporn.

Modelle von außergewöhnlicher Qualität

Mit Liebe zu kleinen, besonderen Details und mit hoher Präzision fertigen wir exakt im Maßstab 1:160. In feinsten Handarbeit, aus hochwertigsten Messing- Neusilber- und Edelstahlteilen montiert, entstehen Modelle von besonderem Wert.

WB



Protokoll der Mitgliederversammlung am 23. April 2022 durchgeführt als Online-Versammlung

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Wolf-Jobst Siedler eröffnet die ordentliche Mitgliederversammlung um 14:00 Uhr. Der Vorsitzende schlägt Schriftführer Karl-Heinrich Waack als Protokollführer vor. Aus der Versammlung gibt es keine Einwendungen. Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer und die Gäste, namentlich Kreistagsabgeordnete Marlies Plate, Samtgemeinderatsmitglied Bernd Schneider und das Asendorfer Gemeinderatsmitglied Wilken Meyer. Der Vorsitzende richtet Grüße von Christian Speer aus.

Samtgemeindebürgermeister Bernd Bormann und Fleckenbürgermeister Lars Bierfischer lassen sich entschuldigen. Wolf-Jobst Siedler verliest ein Grußwort der Bürgermeister Bernd Bormann, Lars Bierfischer und Gerd Brüning (Asendorf). Sie sprechen Dank aus für die Arbeit der letzten beiden Jahre unter Covid-19-Bedingungen. Der DEV habe es wie kein zweiter geschafft, sich den immer schärfer werdenden Vorschriften anzupassen und damit das Vereinsleben und den Betrieb aufrechtzuerhalten.

Die Museums-Eisenbahn lebe von handelnden Personen, die sich um Betrieb, Fahrzeuge und Strecke kümmern. Gemeinden und Landkreis kämen ihren Verpflichtungen aus dem Investitionsvertrag trotz angespannter Finanzmittel gerne nach. Hervorzuheben sei ein Zuschuss der Gemeinde Asendorf in Höhe von 10.000 Euro für den Umbau des Bahnhofes Asendorf und der Kauf des Gebäudes „Gleis 1“ in Asendorf. Es gehe weiterhin darum Fahrgäste zu gewinnen. Die Aktiven hätten Besonderes geleistet. Die Museums-Eisenbahn sei das touristische Aushängeschild der Gemeinde Bruchhausen-Vilsen.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wurde fristgerecht eingeladen und somit ist die Versammlung beschlussfähig.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Es werden keine Einwendungen erhoben, damit ist die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 25. April 2021

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2021 wurde in der DME 2/2021 veröffentlicht. Es wurden auf Nachfrage keine Einwände gemacht, damit ist das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP 5: Jahresbericht 2021

Es wird der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder unter Nennung der Namen gedacht. Die Mitgliederzahl am Jahresende 2021 betrug 1080 Mitglieder. Damit ist die Mitgliederzahl leicht rückläufig. Der stellvertretende Vorsitzende Dirk Lonscher gibt den Jahresbericht ab:

Der Vorstand hat sich einmal pro Monat getroffen, bis auf einmal immer als Online-Sitzung. Es gab ein Gemeindeggespräch des Vorstandes mit Samtgemeindebürgermeister Bernd Bormann, Bürgermeister des Fleckens Bruchhausen-Vilsen Lars Bierfischer und Bürgermeister der Gemeinde Asendorf Gerd Brüning. Darüber hinaus gibt es regen Kontakt zur Gemeindeverwaltung.

Dirk Lonscher bedankt sich dafür, dass der Vorstand für diese Sitzung Gast im ehemaligen Gebäude der Raiffeisen-Genossenschaft sein darf und dass Eckhard Thurau dafür Räume und Technik zur Verfügung stellt. Er verweist auf die Archivräume im Keller des Gebäudes und spricht Christian Schröder und dem Archiv-Team Dank für deren Einrichtung und Betreuung aus.

Ebenfalls bedankt Dirk Lonscher sich bei Wolfgang Gerwien, der mit seinen Wochenschauen und der Darstellertruppe an besonderen Tagen das Museumsgeschehen belebt. Neuestes Produkt ist der Film „Franzis Abenteuer: Der Ausflug“, der kindgerecht die Museumsbahn präsentiert.

Es gab 2022 Filmaufnahmen: Szenen für den Film „Das Blumenmädchen und der Damm“ zur Eröffnung des Hindenburgdammes mit Charles Brauer wurden im Bahnhof gedreht. Der DEV war auf der Messe „Reiselust“ in Bremen vertreten. Der NDR machte am ersten Adventswochenende Aufnahmen für die Nordreportage „Eine Frau unter Dampf“ mit Insa Drechsler-Konukiewitz, die am 20. Dezember ausgestrahlt wurde. Eine gelungene Werbung für die Museums-Eisenbahn.

Die Fahrpreise sind aufgrund gestiegener Kosten zum 5. Mai 2021 für die Normalspurbstrecke und 1. April 2022 für die Schmalspurbstrecke erhöht worden, durchschnittlich um einen Euro.

Die Betriebsleitung, mit den örtlichen Betriebsleitern für Betrieb, Infrastruktur und Fahrzeuge, tagt etwa vierteljährlich. Der jährliche Dienstunterricht wurde corona-bedingt in zwei Schichten durchgeführt. Der Saisonbeginn wurde wegen der Coronaauflagen wie im Vorjahr verschoben, allerdings wurden alle Vorbereitungen gemacht, damit der Start jederzeit möglich war, sobald die Auflagen es zuließen. So konnte schließlich zu Pfingsten begonnen werden.

Ausgefallen sind die größeren Veranstaltungen: Mensch gegen Maschine, Brokser Markt und der Kartoffelmarkt Asendorf. Wie im Vorjahr wurde die Saison um vier Wochen bis Ende Oktober verlängert. Lange in der Schwebel waren die Nikolausfahrten, steigende Inzidenzzahlen machten die Durchführbarkeit ungewiss. Das vorhandene Corona-Konzept und die Inzidenzzahlen ließen die Durchführung, immer in enger Abstimmung mit Landkreis und Gemeinde, zu. Bei einem zufälligen Besuch befand das zuständige Ordnungsamt Konzept und eingeleitete Maßnahmen für gut und hatte nichts zu bemängeln.

Am 5. November erfolgte die Streckenbereisung durch die Landes-eisenbahnaufsicht (LEA) mit Herrn Müller und Frau Wischmann. Es ergaben sich keine wesentlichen Beanstandungen. Im Jahr 2021 gab es 15 570 Beförderungsfälle, davon 5023 bei den Nikolausfahrten. Das sind im Vergleich zum coronafreien Jahr 2019 weniger, aber aufgrund der erschwerten Bedingungen doch einigermaßen erfreuliche Zahlen.

Im Gleisbau wurde das Gleis 3 samt Weiche und die Doppelkreuzungsweiche im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen erneuert. Außerdem wurden im Vilser Holz Einzelschwellen gewechselt. Die Bahnsteigkante Arbste wurde fertiggestellt, der Bahnsteig muss noch befestigt werden. Die Rübenverladeanlage in Asendorf wurde angeliefert, ein Gleis und Pflasterung wird erstellt. Die Fahrkartenausgabe muss dem Gleis weichen, ein Abnehmer für das Gebäude wurde inzwischen gefunden. 2022 wurde bereits Gleis 18 und Weiche 15 im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen und die Kurve vor dem Bahnübergang Bollenstraße erneuert.

Bezüglich der Werkstatt-Aktivitäten wird auf das Werkstatt-Telegramm von Uwe Franz in der DME verwiesen. Lok SPREEWALD ist weiterhin bei der MME im Sauerland. Denkmalslok JOHANN REINERS wurde fertiggestellt und wieder auf den Denkmalssockel gestellt. Im September gab es in Bremen-Findorff ein kleines Einweihungsfest, bei dem Insa Konukiewitz-Drechsler Interessierten die Dampflokomotive erklärte. Die Malletlok steht wieder auf eigenen Achsen. Der weitere Ausbau von Wagen 7 findet statt. Wagen 12 wurde von Volker Hoppmann und anderen zum Saisonbeginn 2022 fertiggestellt. Die Lok HOYA war im Oktober zu Gast bei der Brohltaleisenbahn. Dirk Lonscher dankt allen, die diese umfangreichen Aktivitäten ermöglicht haben.

Um 14:48 Uhr wird die Sitzung für eine Pause unterbrochen und um 15:00 Uhr fortgesetzt.

TOP 6: Geschäftsbericht 2021

Schatzmeister Walter Stricks erläutert den Jahresabschluss, der den Teilnehmenden per E-Mail zugegangen ist. Eine Änderung des ersten Berichtes war nötig, weil nach Genehmigung des Jahresabschlusses 2020 auf der Jahreshauptversammlung in 2021 noch kleinere Buchungen des Steuerbüros für 2020 erfolgten, die den Bilanz-Vortrag für 2021 nachträglich verändert haben. In der neuen Version sind diese Posten unter 2021 verbucht worden.

Der Jahresabschluss weist einen Überschuss aus: Die Einnahmen sind im Vergleich zu 2020 nicht gestiegen, allerdings sind die Kosten niedriger ausgefallen. Die Ursache waren verringerte Aktivitäten und die Zurückstellung kostenintensiver Maßnahmen. Das Spendenaufkommen ist gestiegen, dafür vielen Dank. Der Verein hat auch Corona-Zuschüsse bekommen, die einen Teil der Fixkosten abdecken.

Im Vorfeld waren Fragen zu Abweichungen zum Jahresabschluss 2020 gestellt worden, auf die Walter Stricks eingeht:

- Verringerung der „entgeltlich erworbenen Konzessionen“: Das sind Abschreibungen für EDV-Programm-Lizenzen.

- Auf den verringerten Materialaufwand wurde bereits hingewiesen.

- Hinter den gestiegenen „sonstigen Verbindlichkeiten“ verbergen sich Darlehen, die zinslos zur Verfügung gestellt wurden.

Die Bankkonten weisen den Kassenbestand zum 31. Dezember aus. Der Überschuss wurde aber schon teilweise wieder ausgegeben (Einkauf von Kohle, Diesel u. a.). Die Finanzen des Vereins teilen sich in verschiedene Bereiche auf:

1. Ideeller Zweck: Die Vereinstätigkeit.

2. Zweckbetrieb: Der in der Satzung verankerte Zugbetrieb der Museums-Eisenbahn, daher gemeinnützig.

3. Wirtschaftlicher Bereich: Bücherladen, Büfettwagen, Anzeigen im Flyer, diese Umsätze sind steuerpflichtig.

Walter Strick macht noch einen Nachtrag zum Jahresbericht: Auch auf der Schmalspur-Expo im Oktober 2021 in Amstetten war der DEV mit einem Stand vertreten.

Es gibt mehrere Nachfragen von Joachim Gorr.

- Warum erstellt ein Steuerberater den Jahresabschluss? Walter Stricks antwortet, dass es sinnvoll sei den Abschluss extern zu machen.

- Gibt es eine übersichtliche Finanzplanung? Das ist auch im Sinne des Vorstandes, aus Zeitgründen war das aber bisher nicht möglich.

- Ist es möglich die Spenden aufzuschlüsseln?

- Was gehört zum Anlagevermögen? Das sind überwiegend die Fahrzeuge.

- Wie schlüsselt sich die Abschreibung auf?

Außerdem möchte Joachim Gorr, dass die Mitglieder animiert werden, zu spenden. Walter Stricks sagt zu, dass Mitglieder, die genauere Zahlen haben möchten, sie gerne übersendet bekommen können. Für alle Mitglieder ist der ausführliche Jahresabschluss jedoch zu umfangreich. Eckhard Thureau weist bezüglich des überschlägigen Finanzplanes darauf hin, dass Instandsetzungen meist relativ kurzfristig geplant und priorisiert werden, dies auch in Abhängigkeit der vorhandenen, teilweise projektgebundenen, Spenden. Herbert Haun weist darauf hin, dass der Anlagespiegel zur Verfügung gestellt werden kann.

TOP 7: Bericht der Rechnungsprüfer

Klaus Mertins trägt ihn vor, Uwe Rother ist verhindert. Die Rechnungsprüfung fand am 20. April 2022 statt. Bei der Prüfung wurden Abweichungen der für 2020 genannten Beträge zu den auf der Mitgliederversammlung vorgestellten Jahresabschluss 2020 festgestellt.

Dies war durch Nachbuchungen verursacht. Daraufhin wurde der Jahresabschluss durch den Steuerberater korrigiert. Die Prüfer bitten darum, dass der Bestand an eingelagerten Gleisen und Weichen zum 31. Dezember 2021 festgestellt wird. Die Buchführung ist ordnungsgemäß durchgeführt worden. Somit beantragen die Kassensprüfer die Entlastung des Vorstandes.

TOP 8: Entlastung des Vorstandes

Für diesen Tagesordnungspunkt überträgt Wolf-Jobst Siedler die Versammlungsleitung Klaus Mertins. Die Abstimmung wird in elektronischer Form durchgeführt, davon schriftlich bestätigt:

48 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

5 Enthaltungen.

Damit ist der Vorstand entlastet. Klaus Mertins übergibt die Versammlungsleitung wieder an Wolf-Jobst Siedler. Wolf-Jobst Siedler bedankt sich im Namen des Vorstandes für das Vertrauen der Mitglieder.

TOP 9: Neuwahl der Rechnungsprüfer

Klaus Mertins und Uwe Rother erklären sich einverstanden zu kandidieren. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Die Wahlen werden in elektronischer Form durchgeführt. Davon schriftlich bestätigt:

Klaus Mertins: 52 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Damit ist Klaus Mertins gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Uwe Rother: 52 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Damit ist Uwe Rother gewählt. Klaus Mertins erklärt, dass Uwe Rother bereit ist, die Wahl anzunehmen.

Gunther Meckmann weist darauf hin, dass alle Teilnehmer eine E-Mail erhalten, die eine Vorlage enthält, um die Wahlergebnisse schriftlich zu bestätigen. Die Schriftform ist aus rechtlichen Gründen notwendig.

TOP 10: Beratung eingegangener Anträge

Anträge sind nicht eingegangen.

TOP 11: Ausblick auf die Saison 2022

Dirk Lonscher weist auf die Veranstaltungen des Jahres 2022 hin. Die Osterfahrten sind auf positive Resonanz gestoßen. Am 30. April ist Dienstunterricht. Das Kleinbahnerdiplom wird in diesem Jahr zweimal angeboten, beide Termine sind bereits ausgebucht. Pfingsten gibt es wieder den Orpheus-Express mit Chorsingen. „Kleinbahn im Wirtschaftswunder“ zeigt Betrieb in den 1950er Jahren. Für die Tage des Eisenbahnfreundes wird noch ein Organisator gesucht. Brokser Markt soll wieder stattfinden, dazu ist Marktverkehr geplant. Am 2. Oktober (anders als im Prospekt) ist Kartoffelmarkt in Asendorf.

Frauke Lehmann fragt nach dem Einsatz der Lok PLETTENBERG bei der MME im Juli. Eine Teilnahme kann erst zugesagt werden, wenn die Lokomotive betriebsfähig ist. Neben den Veranstaltungen wird auch weiterhin eine regelmäßige Sammlungsführung angeboten, außerdem gibt es eine regelmäßige Öffnung der Kleinbahn-Bibliothek.

TOP 12: Verschiedenes

Wolf-Jobst Siedler begrüßt die Herren Züger und Bachmann von der Zentralbahn in der Schweiz. Die Zentralbahn hat ein Interesse am T 46 „Trudi“, dem ehemaligen Triebwagen 3 der Meiringen-Innertkirchen-Bahn (MIB). Herr Züger stellt in einer Präsentation die Zentralbahn und ihr Engagement für historische Fahrzeuge vor. Seit dem 1. Januar 2021 gehört die MIB zur Zentralbahn. Die Zentralbahn besitzt bereits den Tw 5 der MIB. Der Tw 3 würde in eine Stiftung eingebracht, betriebsfähig aufgearbeitet, in einer Halle un-

tergebracht und würde bei Festen und bei Extrafahrten präsentiert. Ziel wäre das Jubiläum 2026.

Wolf-Jobst Siedler meint für den Vorstand, dass es ein gutes Umfeld ist.

Joachim Gorr regt einen Tausch gegen die ehemalige V121 der VGH an. Diese Lok ist allerdings im Besitz der nicht der Zentralbahn angehörenden Montreux-Oberland-Bahn (MOB). Frauke Lehmann spricht als eine der beim Kauf des T 46 Beteiligten und meint, dass es schön wäre, wenn er zurückkehren kann. Damals hatte die MIB keine Verwendung für den Triebwagen.

Es wird zugesagt, dass die Präsentation der Zentralbahn mit dem Stimmzettel verschickt wird.

Wolf-Jobst Siedler weist auf darauf hin, dass 2026 das 60-jährige Bestehen der Museums-Eisenbahn ansteht. Für die Vorbereitung sind freiwillige Meldungen erwünscht.

Die Anzahl an Neumitgliedern war in den letzten Jahren überschaubar: Die Werbung neuer Mitglieder durch die Mitglieder tut dem Verein gut.

Wolf-Jobst Siedler bedankt sich bei den Mitgliedern für Ausdauer, bei der Sitzung dabeizubleiben und dankt Fabian Schiller und Volker Meckmann, die vor und während der Versammlung die Online-Technik betreut haben. Er schließt die Versammlung um 16:56 Uhr.

Protokollführer: Karl-Heinrich Waack

Versammlungsleiter: Wolf-Jobst Siedler

Versammlungsleiter für TOP 8: Klaus Mertins

Udo Feldhaus †



Plötzlich und unerwartet verstarb am 11. August wenige Tage nach seinem 68. Geburtstag Udo Feldhaus. Seit 2015 war Udo 1. Vorsitzender der Märkischen Museums-Eisenbahn e. V. (MME) in Plettenberg bzw. Herscheid im Sauerland. Unter seiner Ägide fand eine nüchterne Bestandsaufnahme statt, was für die Weiterentwicklung der „Sauerländer Kleinbahn“ möglich und sinnvoll erscheint. Der eingeleitete Transformationsprozess führte zu einer Verringerung der historischen Fahrzeugsammlung unter Verbleib von Meterspurfahrzeugen mit sauerländischer Einsatzgeschichte.

Aus dieser Sicht überzählige Fahrzeuge z. B. norddeutscher, oberrheinischer oder schweizerischer Herkunft wurden an Kleinbaan Service B.V. veräußert. Mit den eingenommenen Geldmitteln wurden dafür wichtige MME-Infrastrukturprojekte umgesetzt bzw. angestoßen. Unter Udo Feldhaus entwickelte sich die Zusammenarbeit mit Kleinbaan Service zum beiderseitigen Wohle so fruchtbar, dass Know-How und Werkstattkapazitäten der MME auch Kleinbaan Service zur Verfügung stehen und mancher bisheriger MME-Ehrenamtler sein Hobby zum Beruf machen konnte.

Gerade das Fehlen so wichtiger sauerländischer Kleinbahnobjekte in der MME-Sammlung wie die in Bruchhausen-Vilsen erhaltenen Dampfloks PLETTENBERG und HERMANN veranlassten Udo, wenigstens zeitlich befristete gegenseitige Gasteinsätze (z. B. der BIEBERLIES 2016 in Bruchhausen-Vilsen) und Leih-tausche zu organisieren. So intensivierte er nicht nur auf Vorstands-, sondern auch auf Aktivenebene mit dem Deutschen Eisenbahn-Verein und anderen Museumsbahnvereinen die Zusammenarbeit. Udo war in Bruchhausen-Vilsen gern gesehen, half mit anderen MME-Kollegen immer wieder im Betriebsdienst aus und wurde selbst DEV-Mitglied. Mit seiner Aufgeschlossenheit und Geselligkeit hat er wesentlich zur Vernetzung der meterspurigen Museums- und Touristikbahnen in Deutschland beigetragen. Deren jüngsten Höhepunkt, den Gasteinsatz der Chiemseebahn-Kastendampfloks LAURA bei der MME und auf der Selfkantbahn anlässlich des 40- bzw. 50-jährigen Bestehens dieser Museumsbahnen, konnte er noch mitgestalten und miterleben.

Nicht nur für die Märkische Museums-Eisenbahn e. V. stellt sein plötzlicher Tod ein herber Verlust dar, auch in Bruchhausen-Vilsen wird man ihn und seinen verschmitzten Humor vermissen.

Vorstand und Aktive des Deutschen Eisenbahn-Vereins e. V. Bruchhausen-Vilsen



Uwe Franz Werkstatt- Telegramm

Die Zeiten bleiben spannend, mit noch unbekanntem Ausgang. Während sich z. B. die Preise für Lokomotivkohle im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mehr als verdreifacht haben und die Abschläge der Energieversorger sich ebenfalls in absehbarer Zeit vervielfachen werden, gibt es auch gute Nachrichten, wenn man auf unseren „Mikrokosmos“ bei der Museums-Eisenbahn in Bruchhausen-Vilsen schauen will! Und genau das haben wir mit der vorliegenden DME-Ausgabe im Sinn. Man muss auch mal versuchen, die positiven Dinge im Alltag wahrzunehmen.

Wir freuen uns z. B. darüber, dass drei unserer Dampflokomotiven betriebsfähig sind und mit der Lok PLETTENBERG die vierte Lok bald dazukommen wird. Ganz besonders freuen wir uns über die Tatsache, dass unser Wismarer Triebwagen T 41 wieder betriebsfähig ist und zu den Tagen des Eisenbahnfreundes wieder im Betrieb war.

Besonders große Freude hat bei uns natürlich die Nachricht ausgelöst, dass der von uns seit über zwanzig Jahren angestrebte Wiederaufbau des historischen Hoyaer Kleinbahnlokschuppens im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen an der Drehscheibe nun umgesetzt werden soll. Die politischen Gremien haben kürzlich grünes Licht gegeben und die Finanzierung für einen ersten Bauabschnitt steht auch weitgehend, sodass eventuell noch in diesem Jahr der erste Spatenstich erfolgen könnte. Wenn das wirklich gelingt, wäre dies das letzte Puzzleteil, um den Bahnhof Bruchhausen-Vilsen als musealen Mittelpunkt unserer Museums-Eisenbahn zu vervollständigen. Mehr zu diesem Thema gibt es an anderer Stelle in dieser DME-Ausgabe nachzulesen.

Mallet-Dampflok 7*

Die Arbeiten an der Mallet-Lok gehen in kleinen, aber präzisen Schritten immer weiter voran. Das Mallet-Lok-Team trifft sich ein- bis zweimal in der Woche, um an der Lok zu arbeiten. Das hört sich im ersten Moment nach nicht viel Einsatz an, aber „der ste Tropfen höhlt den Stein“! Die Ergebnisse sprechen für sich: Es gelang uns Ende Dezember 2021 noch, den Lokrahmen erstmals wieder seit über 20 Jahren auf seinen eigenen Achsen auf das Gleis zu stellen und erste Rollproben zu unternehmen. An der Instandsetzung der diversen Steuerungsbauteile der Mallet-Lok wird weiterhin gearbeitet und dies wird wohl auch noch eine geraume Zeit in Anspruch nehmen. Gegenwärtig befinden sich die vier Schwingen der Steuerungen von den Triebwerken in der Nachfertigung.

An dieser Stelle sei allen Spendern nochmals herzlich gedankt dafür, dass sie uns schon so lange bei diesem Projekt die Treue halten! Ganz besonders unter den derzeitigen äußeren Umständen ist uns Ihre Unterstützung sehr wichtig, damit wir die Arbeiten an der Mallet-Lokomotive auch in Zukunft weiterführen können

Dampflokomotive PLETTENBERG

Die Untersuchung an unserer Dampflokomotive PLETTENBERG neigt sich jetzt langsam dem Ende zu. Bereits seit Ende Dezember 2019 befindet sie sich in unserer Werkstatt in Bruchhausen-Vilsen in Arbeit. Leider mussten die erforderlichen Tätigkeiten an der Lok eine Zeit lang aus Personalmangel ruhen, bevor sie dank des fleißigen Einsatzes unserer jungen Kollegen aus dem Werkstattteam er-

folgreich weitergeführt werden konnten. Ende Februar 2022 führte dann der TÜV-Nord erfolgreich eine Druckprobe an dem mit neuen Rohren ausgestatteten Kessel durch. Seitdem wurde intensiv an der Komplettierung der Lok gearbeitet, sodass der TÜV-Nord am 25. Mai 2022 – zusammen mit der Lok HOYA – die noch ausstehende Warmdruckprobe mit der dazugehörigen Endabnahme des Kessels durchführen konnte. Es folgten dann ein paar erste Probe- und Einstellfahrten im Bahnhofsbereich von Bruchhausen-Vilsen, die bis auf einen Schaden an einer Armatur sehr zufriedenstellend verlaufen sind.

Für die bevorstehende Neulackierung der Lok von innen und außen musste ein Teil der Rohrleitungen am Kessel wieder demontiert werden, um eine gute Zugänglichkeit für den Lackierer zu gewährleisten. Nach der Demontage der Rohrleitungen wurde die ganze Lok zunächst intensiv gereinigt, bevor sie wieder mit Schleifstaub eingehüllt wurde. Das hört sich etwas widersprüchlich an, ist aber leider notwendig, wenn der neue Lack nach mehreren Entstaubungsaktionen eine dauerhafte Verbindung mit dem Untergrund eingehen soll. Der ursprünglich vorgesehene Termin zur Wiederinbetriebnahme der Lok zu den diesjährigen Tagen des Eisenbahnfreundes im August dieses Jahres wird leider nicht mehr zu erreichen sein, aber ein erster Einsatz der Lok zu den bevorstehenden Nikolausfahrten sollte möglich sein.

Dampflokomotive HOYA

Die erforderlichen Arbeiten an der Dampflokomotive HOYA konnten Ende Mai dieses Jahres in unserer Werkstatt ebenfalls erfolgreich abgeschlossen werden. Ende Februar 2022 wurde der von allen Rohren befreite Kessel von innen durch den TÜV-Nord besichtigt und für gut befunden! Der dann im direkten Anschluss geplante Einbau der neuen Kesselrohre verzögerte sich etwas, weil die Beschaffung der gewünschte Materialqualität schon nicht ganz einfach gewesen war, da der Vorlieferant unseres Lieferanten Probleme bei der Beschaffung seinerseits gehabt hatte.

Am Ende wurde dann doch noch alles gut. Irgendwann kamen die Rohre und wurden in Rekordzeit von den Kollegen in den Kessel der Lok eingebaut und in der rauchkammerseitigen Rohrwand eingewalzt. Ein Kesselschweißer hat dann noch die Rohrenden der Kesselrohre in der Feuerbüchse mit dem Rest des Kessels verschweißt, sodass die Lok HOYA gerade noch rechtzeitig zum geplanten TÜV-Termin am 25. Mai 2022 fertiggestellt werden konnte. Seitdem befindet sich die Lok HOYA im Wechsel mit der Lok HERMANN auf unserer Strecke ohne Beanstandungen im Einsatz. An dieser Stelle sei nochmals dem freundlichen Spender gedankt, der die kurzfristige Erneuerung der Kesselrohre an der Lok HOYA erst ermöglicht hat - vielen Dank dafür!

Dampflokomotive HERMANN

Die Dampflokomotive HERMANN befand sich ebenfalls für die Durchführung der fälligen Kesseluntersuchungen in unserer Werkstatt. Der Kessel wurde Ende Februar 2022 vom TÜV-Nord untersucht und auch bei diesem Kessel gab es keine Beanstandungen. Die Lok HERMANN befindet sich seit dem Saisonbeginn am 1. Mai 2022 ohne Beanstandungen im Einsatz.

Triebwagen T 41

Nach fast einem Jahr Aufarbeitungszeit, Wartezeit und Wiederinbetriebnahme befindet sich der Wismarer-Triebwagen T 41 jetzt wieder regulär im Einsatz. Der Motor läuft besser als je zuvor und der für die Instandsetzung des FORD BB-Motors kalkulierte Kostenaufwand wurde weitgehend eingehalten.

Die von uns zusätzlich geordnete neue Kupplung zwischen Motor und Getriebe verursachte allerdings etwas zusätzlichen finanziellen

Aufwand, aber wenn man schon das Getriebe und den Motor ausgebaut hat, macht es durchaus Sinn, die Kupplung auch gleich zu erneuern. Schließlich hatte sie auch schon ein paar Jahre Betrieb hinter sich.

Seinen ersten großen Auftritt nach der Wiederinbetriebnahme hatte der T 41 am Sonntag, dem 10. Juli 2022, bei der Veranstaltung „Mensch gegen Maschine“, wo er beschildert als „Edo's Taxi“ – in Erinnerung an unseren damaligen Pressesprecher Edo Christoffer – im Einsatz war.

Nicht vergessen werden sollen natürlich die zahlreichen Spender, die durch ihr finanzielles Engagement wesentlich dazu beigetragen haben, dass der älteste erhaltene Wismarer-Schienenbus der Bauart „Hannover“ wieder betriebsfähig ist. Vielen, vielen Dank nochmals dafür!

Triebwagen T 42

Durch die relativ dünne Personaldecke in der Werkstatt leidet leider auch die Hauptuntersuchung des von den Franzburger Kreisbahnen stammenden DEV-Triebwagens T 42. Der Schwerpunkt der Arbeiten liegt weiterhin bei der Instandsetzung der beiden Drehgestelle. Die Drehgestellrahmen wurden geprüft, gesandstrahlt und lackiert. Ein Drehgestell wurde zwischenzeitlich wieder komplettiert und steht für den Wiedereinbau in den Triebwagen bereit. An der Montage des zweiten Drehgestells wird gegenwärtig gearbeitet.

Personenwagen Nr. 7

Die Restaurierungsarbeiten an unserem zukünftigen Buffetwagen, dem DEV-Personenwagens Nr. 7, sind leider durch personelle Engpässe in der Werkstatt ebenfalls etwas ins Stocken geraten. Diese Tatsache bedauern wir sehr, aber manchmal müssen einfach Prioritäten gesetzt werden, wenn der Betriebsablauf nicht leiden soll. Es wird aber weiterhin an der Fertigstellung des Wagens gearbeitet, auch wenn man das nicht gleich auf den ersten Blick sehen kann. Vor kurzem erhielten wir z. B. eine wichtige Lieferung von unserem Guss-Modellbauer. Er lieferte uns drei verschiedene Abgüsse aus Rotguss für die Rekonstruktion der Lüftungsklappen über den Waggonfenstern. Anhand des letzten noch im Original vorhandenen Rahmens mit zahlreichen Ornamenten darauf wurden 30 Abgüsse hergestellt. Ein weiteres Gussteil, das jetzt mehrfach nachgegossen wurde, sind die Griffe zur Betätigung der Lüftungsklappen und die kleinen Griffe zum Herablassen der großen Fenster. Die genannten Bauteile fallen optisch nicht gleich ins Gewicht, aber dafür hinterlassen sie eine tiefe Spur in der Vereinskasse.

Daher möchte ich - wie immer am Schluss meines kurzen Berichts zum Fortgang der Arbeiten am Wagen Nr. 7 - auf die Möglichkeit hinweisen, dieses einmalige Projekt mit einer Spende zu unterstützen. Es gibt noch sehr viel zu tun, bis der Wagen Nr. 7 eines Tages wieder über unsere Gleise rollen kann.

Allen Spendern, Darlehensgebern und den Freunden unserer Museums-Eisenbahn, die dieses Projekt bisher unterstützt haben, gilt ein ganz herzliches Dankeschön! Ohne ihre Unterstützung hätten wir es sicher nicht soweit geschafft!

Personenwagen Nr. 12

Der von der Oberrheinischen Eisenbahn-Gesellschaft (ex OEG Nr. 112) in Mannheim stammende DEV-Personenwagen Nr. 12 wurde am 1. Mai 2022 wieder in Betrieb genommen. Seit Ende August 2021 befand sich der Wagen in unserer Werkstatt für die Durchführung der erforderlichen Restaurierungsarbeiten und der Untersuchung gem. §32 ESBO. Seit seiner Wiederinbetriebnahme hat der Wagen Nr. 12 bereits zahlreiche Fahrten ohne Beanstandungen absolviert. Die Kosten für die Durchführung der genannten Arbeiten wurden von verschiedenen Spendern übernommen. Für deren Engagement möchten

wir uns hiermit nochmals ganz herzlich bedanken!

Personenwagen Nr. 16

Aus personellen Gründen konnten im Berichtszeitraum die erforderlichen Arbeiten an unserem Weyer-Wagen DEV-Nr. 16 leider nicht wesentlich weitergeführt werden.

Normalspur-Triebwagen T 1

Die Wiederinbetriebnahme des Triebwagens T 1 steht unmittelbar bevor. Erstmals nach seiner Reparatur und der durchgeführten Untersuchung seit seiner Außerbetriebnahme im März 2018 soll er noch in diesem Jahr wieder eingesetzt werden.

Normalspur-Triebwagen T 2 und Steuerwagen TA 4

In diesem Jahr muss der traditionelle „Brokser Heiratsmarkt“ in Bruchhausen-Vilsen ohne unsere Esslinger-Triebwagengarnitur stattfinden. Wie befürchtet, ist es uns leider nicht gelungen, ausreichend Kräfte zu mobilisieren, damit wenigstens der Triebwagen T 2 rechtzeitig für den Marktverkehr zur Verfügung steht. Das ist natürlich sehr schade und es bedeutet auch einen Einnahmenverlust für uns, aber es geht eben nicht alles, der ehrenamtliche Einsatz hat seine Grenzen. Vielleicht werden bald, wenn der Triebwagen T 1 wieder zuverlässig läuft, ein paar Kapazitäten frei, um die restlichen Arbeiten am T 2 in Angriff zu nehmen, bevor es dann am Steuerwagen TA 4 weitergeht.

Werkstatt-Termine 2022/2023

Am jeweils letzten Samstag im Monat werden weiterhin die monatlichen „Ein-Tages-Meetings“ in der Werkstatt durchgeführt, die besonders für Neu- und Wiedereinsteiger in den Werkstattbetrieb geeignet sind. Unter der Leitung von Insa Drechsler-Konukiewitz und Ralf Hormann haben interessierte Leute die Möglichkeit, unter qualifizierter Anleitung ein wenig in das Geschehen der Werkstatt hineinzuschnuppern und mitzuarbeiten. Treffpunkt für diese Veranstaltung ist jeweils der letzte Samstag im Monat um 9:00 Uhr in der DEV-Betriebswerkstatt in Bruchhausen-Vilsen!

Im Jahr 2023 wollen wir versuchen, unsere traditionellen Meetings/ Workshops im Frühjahr und kurz vor Ostern durchzuführen. Derzeit sind folgende Termine geplant:

1.) Frühjahrs-Meeting: Samstag, den 18. Februar 2023, bis Samstag, den 25. Februar 2023

2.) Oster-Meeting: Samstag, den 1. April 2023, bis Donnerstag, den 6. April 2023

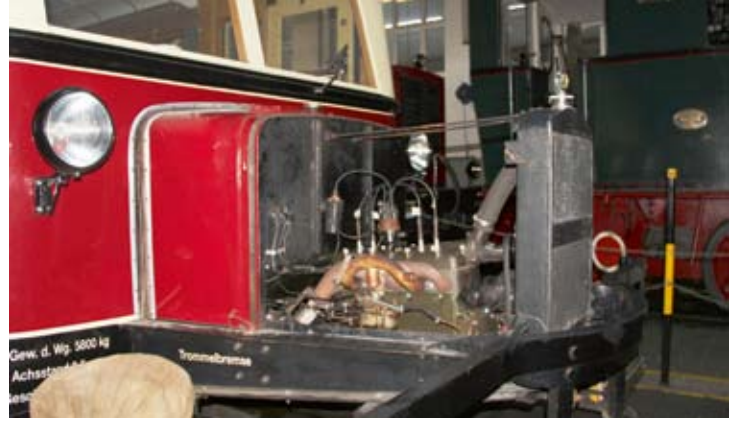
Wir hoffen, dass die Entwicklung der Corona-Pandemie es zulässt, solche Veranstaltungen im Werkstattbereich wieder durchführen zu können.

Da die Veranstaltungen einem ständigen Wandel und verschiedenen Aktualisierungen unterliegen, bitten wir Sie, sich vorab - am besten auf der DEV-Homepage im Internet - zu informieren. Dort werden wir Sie über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden halten, damit Sie den Weg nach Bruchhausen-Vilsen nicht vergebens antreten.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!



Blick in die DEV-Werkstatt am 30. Juni 2022: Links der in Motorreparatur befindliche Triebwagen T 41, rechts der neu verblechte „Silberling“ Büffetwagen Nr. 7.



Der reparierte Ford-BB-Benzinmotor auf der Asendorfer Seite des Triebwagen T 41 ist bereits montiert. Bruchhausen-Vilsen, 30. Juni 2022.



Thomas Meyer beim Ausfräsen von Lagern der Mallet-Lok 7s. Bruchhausen-Vilsen, 30. Juni 2022.



Die Hauptuntersuchung an Dampflok PLETTENBERG schreitet voran, die seitenversetzten Normalspurpuffer fürs Rangieren im Dreischienengleis sind montiert. Bruchhausen-Vilsen, 3. Juli 2022.



Kai Holst beim Bearbeiten von Holzleisten für das „Herzhäuschen“ am Wasserkran, Bruchhausen-Vilsen, 3. Juli 2022.



Auch das Fahrwerk der Mallet-Lok 7s darf am 1. Juli mal wieder ans Tageslicht und dem zugehörigen Kessel im Hintergrund schon mal „Guten Tag“ sagen.



Alle Halterungen, Schraub- und Nietverbindungen müssen exakt eingepasst sein, damit später alles präzise funktioniert. Bruchhausen-Vilsen, 1. Juli 2022. Alle Fotos: RM

Carsten-W. Müller Studierenden-Rotte



Carsten-W. Müller stellte zwei Foto der Studierenden-Rotte vom 4. Juni 2022 zur Verfügung: Die Rotte beim Schwellenwechseln im Vilser Holz ...

Am 4. Juni 2022 war es nach zwei Jahren Pause wieder soweit: Studierende der Hochschule Bremen kamen samstags um 8:00 Uhr zur Museums-Eisenbahn, um Gleisbau hautnah zu erleben und durchzuführen. Angefangen hatte diese Aktion vor Jahren unter dem Kommando von Jürgen Werder. Jetzt wurden unter der Leitung von Guido Tschigor (der diese außerordentliche Gleisbaurotte trotz laufenden Fahrbetriebs möglich gemacht hatte) die etwa 35 angehenden Bauingenieurinnen und Bauingenieure in den harten Job des Schwellenwechselns im Vilser Holz eingewiesen und führten das auch selber durch. Sie hatten zu Beginn des Semesters den „Fehler“ gemacht, bei ihrem Professor das Fach „Schienenverkehr“ zu belegen – und zu diesem Fach gehört auch die Exkursion zur Museums-Eisenbahn nach Bruchhausen-Vilsen und das Kennenlernen der Arbeiten zur Instandhaltung des Oberbaus.

Zum Mittagessen ging es zum Selbstkostenpreis ins Restaurant Dillertal. Heiner Bomhof war zwar überrascht von der großen Zahl der hungrigen Mäuler, ließ aber schnell etwas Schmackhaftes zaubern. Und da er sich so über den Einsatz für die Mu-



... und beim Auffüllen des Bahnsteigs am Haltepunkt Arbste.

seums-Eisenbahn gefreut hat, lud er alle Anwesenden zu diesem Mittagessen ein – dafür nochmal herzlichen Dank, das war eine tolle Geste!

Nach dem Mittag ging es dann noch zum Bahnsteig nach Arbste, um dort einen aufgebockten offenen Regelspur-Güterwagen mit Sand und Schlacke mittels Körperkraft und Schaufeln zu entladen. Meist arbeiteten die Männer auf dem Wagen, die Arbeit wurde fachfrauisch begutachtet und die Männer gelegentlich angefeuert. Zur Entschuldigung der angehenden Ingenieurinnen muss gesagt werden, dass nicht genug Schaufeln für alle vorhanden waren. Nach einer Stunde war auch das dann vollbracht. Theorie ist ohne Praxis nur halb soviel wert. Das und viele Eindrücke konnten die Studierenden mitnehmen - und eine gehörige Portion Muskelkater ...

Gleisbautermine im Herbst 2022

Der Herbst naht und damit nach den sommerlichen Rottensamstagen, an denen ja auch fleißig gearbeitet worden ist, auch wieder unsere nächste größere DEV-Gleisbaustelle! Wie schon im Frühjahr angekündigt, wollen wir nach Saisonschluss in der Bahnhofsausfahrt von Bruchhausen-Vilsen die 150 m Gleis zwischen der Weiche 11 und der im Frühjahr erneuerten Kurve umbauen. Geplant ist (Stand Mitte August 2022, Änderungen vorbehalten) folgender Ablauf:

24./25. September: Vorbereitung der Schwellen (Bohren und Sägen)

4. – 7. Oktober: Abbau des Gleises, Herstellung des Planums

8. – 14. Oktober: Montage des Gleises auf den neuen Schwellen einschließlich Verfüllen, Stopfen, Richten und Eindecken.

Schwerpunkt ist natürlich der Zusammenbau ab Samstag, dem 8. Oktober, aber auch zum Schwellenbohren und zum Abbau sind zwei bis vier weitere Mitarbeiter natürlich sehr hilfreich. Prinzipiell ist der geplante Ablauf ja auch sehr ähnlich zur letzten Baustelle (S. DME 2/22, S. 45 – 46). Wer mithelfen möchte (auch für Einsteiger/-innen geeignet), kann sich gerne bei jens.boecker@museumseisenbahn.de anmelden.



Zur Saisoneroöffnung am 1. Mai bot die Dual-Mode-Gastlok 248 005 „Guntea“ der Mindener Kreisbahnen (MKB) einen modernen Kontrastpunkt zur Nostalgie am Bahnhof Bruchhausen-Vilsen. Foto: RM



Blumenstrauß zur Neueröffnung am 1. Mai an die Betreiber Meike Kuhls (links) und Sven Dierkes (rechts): Das Bahnhofsrestaurant in Asendorf heißt jetzt „Gluttausch-Station“. Foto: WG

DER BÜCHERLADEN
des
Deutschen Eisenbahn-Vereins e.V.

Im Güterschuppen
des Bahnhofs
Bruchhausen-Vilsen

Mit einem Kauf
im Bücherladen tragen
Sie zum Erhalt unserer
Museumseisenbahn bei!

NEU



Damals bei der Selketalbahn
Verlag Kenning
Neu **49,95 €**



Plettenberger Kleinbahn
VGB Klartext
jetzt reduziert
nur noch **24,99 €**



Hohenlimburger Kleinbahn
Verlag Kenning
24,95 €



Der neue DEV-Jahreskalender 2023 ist da!
19,80 €

Gleich bestellen!



Alles für die Spur 0m von 



Ich fang an mit 0m
Otto O. Kurbjuweit
Zeitschrift mit vielen Tipps. **5,50 €**



Tankstelle mit Bansen
Lasercutbausatz aus dem Hause Stangel. Das Vorbild steht in Bruchhausen-Vilsen, die Grundfläche ca. 230 mm x 90 mm, Höhe ca. 70mm. **60,00 €**



7,2 Meter Rollwagen (0m)
für die Meterspur. **150,00 €**



Mv8 Schmalspurlok (0m)
Meterspur 1:45. Erscheint Ende des Jahres. Ausgerüstet mit einem Sounddeko- der. Zu jeder Lok wird kostenlos ein Buch mitgeliefert: „Die Hohenlimburger Kleinbahn“ **600,00 €**

Schnelli's Meter
Michael Schnellenkamp

Neu: ab einem Warenwert von 75 € pro Bestellung erfolgt die Lieferung versandkostenfrei!
Jetzt bequem von Zuhause aus am PC bestellen!
www.kleinbahn-museum.de/shop

3/2022

An den Fahrtagen der Museums-Eisenbahn bieten wir im Bücherladen eine Riesenauswahl an Eisenbahn-Literatur (auch Antiquariat), DVD, ausgewählte Modellbahnartikel (speziell Schmalspur- und Kleinbahn), Eisenbahn-Souvenirs und Postkarten an.



Anfang Juli fand das „50er-Jahre-Wochenende“ statt u. a. mit Holger Gatz als Wachtmeister und Wolfgang Gerwien als Oma Gertrud. Das filmische Resultat gibt es als DEV Wochenschau 9 im Internet!



Diesellok V 3 bei bestem Sommerwetter beim Rangieren von Güter- und Gepäckwagen in Heiligenberg.



Das Hanomag-Treckergespann holt Stückgut vom Zug in Asendorf ab. Das Empfangsgebäude im Hintergrund wird an diesem Standort in Kürze Geschichte sein.



Wolfgang Gerwien, Holger Gatz und Uli Gluch bereiten die nächsten Filmsequenzen im Güterschuppen in Bruchhausen-Vilsen vor.



Diesellok V 3 mit einem GmP unterwegs nach Asendorf kurz hinter der Ausfahrt aus dem Bahnhof Bruchhausen-Vilsen.



Volker Hoppmann erläutert die Rangiervorgänge am Bahnhof Heiligenberg vor einem interessierten Publikum.



Der Bahnhofsvorsteher von Vilsen Ort, Harald Kindermann, hat sein Expressgut auf den Handkarren geladen und erteilt den Abfahrbefehl per Befehlsstab.



Gegen Abend macht sich der Triebwagen T 44 mit dem Güterwagen Nr. 140 und dem Gepäckwagen Nr. 56 in Asendorf auf dem Heimweg nach Bruchhausen-Vilsen. 2./3. Juli 2022, alle Fotos: RM



Samstag, der 9. Juli 2022, stand ganz im Zeichen der Aktion „Frauen unter Dampf“: Rebecca Diethelm (VBV) und Siegrid Zscherneck (HEF) beim Reinigen und Abölen der Dampflok HOYA.



Schaffner z. A. Leon Kupfahl bei Durchsicht seines Ausbildungsnachweises. Asendorf, 10. Juli 2022



Tobias Middendorf, Sven Zabel und Leonard Bröker haben die Museumsbahn und Dampflok HERMANN beim Lauf „Mensch gegen Maschine“ am 10. Juli 2022 besiegt.



Schon wieder hat die Museumsbahn das Rennen verloren! Egal: Kjell und Jens Hatesohl gönnen sich erst einmal ein Eis. Asendorf, 10. Juli 2022. Alle Fotos: RM



Den Kindheitstraum, einmal Dampflokfürher zu sein, erfüllten sich unter Anleitung von Insa Drechsler-Konukiewitz (links) und Ralf Hormann (rechts) Ende Mai Uli Gluch, Klaus-Dieter Wolk, Uwe Ohmstede und Peter Langstrof (v.l.n.r.) für ein Wochenende durch den Erwerb des „Kleinbahner-Diploms“. Zum Abschlussfoto versammelte sich die Gruppe auf der Drehscheibe vor Lok HERMANN. Bruchhausen-Vilsen, 29. Mai 2022. Foto: WG



Wenige Wochen später fand die Veranstaltung „Frauen unter Dampf“ mit weiblichen Dampflokpersonalen mehrerer Vereine statt. Die Teilnehmerinnen versammelten sich zum Abschied in der Abendsonne auf Dampflok HOYA. V.l.n.r. oben: Anna Becker (HC), Alice Merkle (UEF), Insa Drechsler-Konukiewitz. V.l.n.r. unten: Frauke Lehmann, Michaela Quante (ETL/ HTB), Siegrid Zscherneck (HEF), Rebecca Diethelm (VBV) und Mechthild Schröder. Bruchhausen-Vilsen, 9. Juli 2022. Foto: RM